



Vorwort und Jahresbericht 1995

Liebe Turnerin, lieber Turner

In Deinen Händen hält Du die neueste Ausgabe unseres KTV-News. Das Erscheinungsbild dieses Mitteilungsblattes ist neu geworden. Neu sind auch die Einladungen zur GV 96 und sämtliche Jahresberichte der verschiedenen Ressorts. Wir möchten auch in Zukunft dieses Mitteilungsblatt attraktiver gestalten als bisher. Dafür wird sich unser Redaktor Hanspeter Marty sehr einsetzen. Zusammen mit Gery Kälin von der Druckerei Franz Kälin AG wird er ein neuzeitliches und nicht mehr wegzudenkendes Instrument unseres Vereins zweimal im Jahre an Dich zusenden. Diesen beiden danke

ich dafür bestens. Selbstverständlich ist es auch Dir erlaubt, dem Redaktor einen Beitrag in den Briefkasten zu werfen.

Das vergangene Jahr brachte dem Verein Höhepunkte und auch Tiefschläge. Egal wo Du jetzt diese Zeilen liest, vielleicht im Sofa, evtl. noch schnell vor dem Weggehen, weil es Dich brennend interessiert, was im Verein läuft, solltest Du immer daran denken, dass Dich der KTV Einsiedeln sehr braucht. Ja, Dich auch! Wir brauchen Dich, alle, für verschiedene Aufgaben: Rennen, Turnstunden, u.s.w. Aber gerade in den Turnstunden sind sehr wenige Mitglieder anzutreffen. Dabei würde gerade Dir das Turnen, Bewegen, Stretchen gut tun. Alle unsere Leiter geben sich sehr viel Mühe, das Turnen für Dich optimal zu gestalten. Gib Dir sofort einen Schubs und erscheine jeden Montag oder Donnerstag, oder beide Male im Turnen. Animiere auch Deine Freunde und Freundinnen zum Turnen im KTVE.

Erinnern möchte ich auch an unsere Jugendriege. Schicke Deine Söhne oder Töchter, Freunde und Freundinnen Deiner Kinder in unsere Jugendriege.

Unser Jugileiter Markus Zehnder mit seinen Hilfsleitern gestaltet die Turnstunden sehr abwechslungsreich. Der KTV Einsiedeln versucht auch einen Beitrag zu leisten an die Freizeitgestaltung der Kinder, so dass sie nicht auf die schiefe Bahn geraten. Ich hoffe, Du wirst dieser Arbeit zustimmen können und erwarte auch von Dir einen Einsatz für den KTV.

An verschiedenen internen Anlässen konntest Du mitmachen. Du konntest mit Turnkameraden plaudern, lachen oder auch ernst diskutieren. Du konntest Deine Kondition fordern und auch testen. Für Deine Teilnahme danke ich Dir.

Ich danke Dir auch für Deinen Einsatz am Kant. Sporttag, den wir Ende Mai für den Kantonalverband durchführen durften. Ein herzliches Dankeschön auch vom Kantonal-Präsidenten, Albert Reichlin.

Dein Einsatz am Sihlseeauf und an der Kilbi half weiter mit, die Einnahmen

EINLADUNG

**zur 46. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, 13. Januar 1996, 18.30 Uhr,
im Restaurant Merkur, Hauptstrasse 48, 8840 Einsiedeln**

Liebe Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Aktivturner, Männerturner und Gäste, Sie alle sind recht herzlich eingeladen, an der diesjährigen Generalversammlung teilzunehmen. Es werden folgende Geschäfte behandelt:

Traktanden

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 14. Januar 1995
4. Jahresberichte: Sämtliche Jahresberichte sind in diesen KTV-News abgedruckt.
5. Rechnungsablage und Bericht der Revisoren
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Anträge: Mutationen / Mitglieder
– des Vorstandes
– der Mitglieder
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Tätigkeitsprogramm
11. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder an die Generalversammlung sind bis spätestens 1. Januar 1996 an den Präsidenten zu richten.

Am Anfang der Generalversammlung sind alle Aktiven und Männerturner mit Frauen oder Freundinnen und alle geladenen Gäste zum Nachtessen um 18.30 Uhr eingeladen.

Vorwort und Jahresbericht 1995 (Fortsetzung)

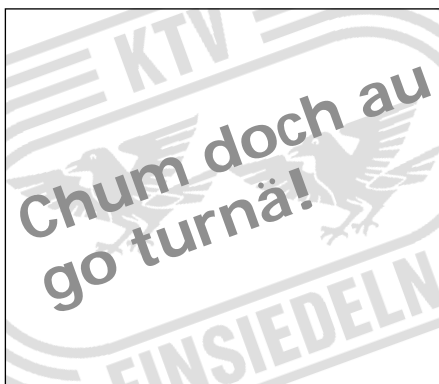
unseres Vereins zu erhöhen. Vielen Dank auch an den OK-Präsidenten dieser beiden Veranstaltungen, Erich Schönbächler.

Von einigen Sportlern konntest Du auch von recht guten Leistungen in den Zeitungen lesen. Ich denke hier an eine Top-Leistung von Markus Zehnder, der an den PTT-Europameisterschaften in Göteborg über 800m im Final den sehr guten 4. Platz belegte. Ebenfalls eine Top-Leistung erbrachte Dani Hensler über 400m, der den Vereinsrekord von Andreas Koch unterbot. Seine Leistung, 51,00 Sek., verdient sehr hohe Anerkennung. Allen Leichtathleten möchte ich auch in Deinem Namen für die guten Leistungen gratulieren und sie sehr aufmuntern, im neuen Jahr noch vermehrte Anstrengungen zu unternehmen. Die beiden LA-Chefs Manfred und Philipp sollen dadurch ebenfalls motiviert werden. Vielleicht kannst auch gerade Du alle diese Leiter und Athleten noch mehr motivieren, wenn Du vermehrt in den Turnstunden erscheinst und zusammen mit unseren Könnern trainierst. Dafür danke ich Dir.

Noch ein Aufruf an Dich. In der letzten Zeit sind es fast immer die gleichen Turnkameraden, die die Steuerseile in den Händen halten. Fragen an Deine Kollegen, doch auch mal ein Amt für eine Zeit auszuüben, hatten keinen Erfolg. Dabei wäre es doch viel schöner, wenn alle einmal eine kurze Zeit ein Amt besetzen würden. Eine Frage an Dich: Warst Du mal bereit dafür? Dein Zustimmung würde mich riesig freuen.

Zum Schluss möchte ich Dir herzlich danken für Deinen Einsatz, Deine Arbeit im KTV Einsiedeln. Besonderen Dank gilt allen unseren Leitern und Hilfsleitern, die es uns ermöglichen, die Turnstunden zu besuchen. Meinen Kollegen im Vorstand möchte ich ebenfalls meinen herzlichsten Dank aussprechen für die grosse Arbeit, die sie für den KTV Einsiedeln immer wieder bewältigen.

Ruedi Kälin



9. Sihlseelauf 1995

Der 9. Sihlseelauf konnte unter guten Wetterverhältnissen durchgeführt werden. Die Beteiligung war in den Hauptkategorien gut. Leider zeigten die Kat. Schüler sehr wenig Interesse. Hier müssen wir uns etwas einfallen lassen, damit auch die Jugend am schönen Laufsport teilnimmt.

Leider sind in den letzten Jahren die Kosten für den Lauf sehr angestiegen. Somit war der Reingewinn sehr klein.

Wir müssen über die Bücher gehen und Einnahmequellen suchen.

Der Lauf über 6,5 km in allen Kategorien (Kleiner Sihlseelauf) kann als Erfolg bezeichnet werden.

Ich möchte allen HelferInnen recht herzlich danken für die grosse Arbeit am Wettkampftag. Es braucht jedesmal 50–60 Personen, um den Lauf reibungslos durchzuführen. Der 10. Sihlseelauf findet am 10. August 1996 statt. Datum jetzt schon reservieren!

Der OK-Präsident: Erich Schönbächler

Leichtathletik-Daten 1996

Januar 96

Sa 27.1.96

KTSVS-Riegen- und Jugileiterkurs

Februar 96

Sa 10.2.96

25. Kant. Crossmeisterschaft in Reichenburg

März 96

Sa 9.3.96

Athletenzusammenzug mit Gasttrainer in Lachen

Mai 96

Sa 11.5.96

1. Meeting des LVS-Cup 96 in Zug

Sa 18.5.96

15. Innerschw. Staffelmesterschaften in Luzern

So 19.5.96

Kant. Sporttag KTSVS in Muotathal

Juni 96

So 2.6.96

SVM-Meeting Aktive und Nachwuchs in Lachen

Mi 5.6.96

2. Meeting LVS-Cup 96 in Freienbach

8./9.6.96

Kant. Einkampfmeisterschaften in Zug und Küssnacht

14.–16.6.96

ZSKTSV-Turnfest Ausserschwyz

So 23.6.96

Jugitag in Rothenthurm

So 30.6.96

7. Kant. Berglauf-MS Illgau-Spirstock

29./30.6.96

SKTSV/SATUS-Einkampfmeisterschaften in Zug

August 96

27.7.–3.8.96

26. Kant. J+S-Tenero-Sommerlager

Sa 24.8.96

LVS-Cup-Final 96 in Ibach

September 96

Mi 18.9.96

21. J + S - Fitnesswettkampf in Steinen

Sa 21.9.96

46. Schwyzer Mannschafts-OL in Einsiedeln

21./22.9.96

Innerschweizer Mehrkampf-MS in Hochdorf

Sa 28.9.96

Kant. Staffeltag (evtl. 5.10.96)

Oktober 96

6.–12.10.96

5. Kant. J+S-Herbstlager in Tenero

November 96

Sa 30.11.96

25. DV des LVS in Ibach

Dezember 96

Sa 7.12.96

DV KTSVS in Altendorf

Es gibt noch diverse Meetings und andere Wettkämpfe! Meldet Euch bei Erich, Kari, Philipp oder Manfred!

Jahresbericht 1995, Männerriege KTV

Die Feierlichkeiten «50 Jahre KTSVS» sind vorüber, das Fest ist verrauscht, und vom Slogan «fünfzig-zünftig-künftig» ist nur noch letzteres aktuell geblieben. «Künftig» weiterlaufen lassen wie bisher oder sich «zünftig» ins Zeug legen und den Karren vorwärtsziehen auf neuen Wegen und besseren Strassen. Der Alltag und somit die Wirklichkeit hat uns wieder eingeholt. Die Turnstunden werden wie eh und je besucht, nicht besser aber auch nicht schlechter als bisher.

Dies kann auf die Dauer aber nicht befriedigen. «Aktiv ab 55» möchte die inaktiven Senioren wieder einer körperlichen Betätigung zuführen. Unsere Männerriege bietet sich hier als idealer Einstieg in den Seniorensport bestens an. Platz für eine jüngere und eine ältere Gruppe ist vorhanden und ausgewiesene Leiter ebenfalls.

Überwinde Angst und Trägheit und schau herein. Sportliche Betätigung wird auch Dir eine neues und besseres Lebensgefühl vermitteln, nicht nur einmalig, immer und «künftig».

Unser Vereinsleben ist mehrheitlich sportlich geprägt mit den vielen Turnstunden während des Jahres. Viele Anlässe ausserhalb des Turnens bestreiten wir gemeinsam mit dem Aktivverein. Das alljährliche, von uns organisierte Kegeln erfreut sich grosser Beliebtheit. Am Kantonalen Sporttag KTSVS in Einsiedeln spielten wir im Faustballturnier die Schlusslaterne heraus, und im Männerriege-Gruppenwettkampf wurden wir Dritter hinter den zwei Mannschaften aus Galgenen. Am Sihlseeauf und an der Kilbi waren viele Männerturner als Helfer im Einsatz. Die zweitägige Vereinswanderung mit Übernachtung in der Druesberghütte war wirklich ein kameradschaftliches Erlebnis. Turnen, ein altmodischer und abgewetzter Begriff, sollte vielleicht ersetzt werden durch ein neues englisches Modewort. Vielleicht füllte sich dann unser «Fitness-Studio (Turnhalle) eher, vielleicht auch unsere Kasse. Herzlichen Dank für alles, was Ihr für das Bestehen und Gedeihen unserer Riege geleistet und erbracht hat.

Karl Auf der Maur sen.



Wenn das keine tollen Erinnerungen an frühere Zeiten auslöst!

Jahresbericht der Jugendriege

«Wieder ist ein Jahr vollbracht, und wieder ist nur Mist gemacht.» Ja, gar so schlimm war es nicht. Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein reichhaltiges Jahresprogramm. Neben dem normalen Turnstundenbetrieb nahmen wir auch an Wettkämpfen teil.

Doch auch Geselliges gehörte wieder dazu wie Skifahren, Schwimmen, Minigolf, Rollerblades fahren und Würstbraten am See.

Jugi T-Shirt

Mit Freude durften wir dieses Jahr ein neues Jugendriege T-Shirt gestalten. Nach einigen Abklärungen entschloss man sich, ein abgeändertes Jugi-Pin Logo als Sujet für das T-Shirt zu nehmen.

Im Mai wurde es gedruckt und schon im Juni, anlässlich des SBG-Cup in Zug, wurde es dann zum ersten Mal getragen. Besonders danken möchten wir allen Mitglieder die an der Generalversammlung mit ihrer Zustimmung dies ermöglicht haben und allen, die in irgend einer Form zur Herstellung des T-Shirts beigetragen haben.

Wettkämpfe

Unser sportliches Hauptinteresse galt auch dieses Jahr wiederum dem 25. Kantonalen Jugitag in Galgenen. Mit neun Teilnehmern besuchten wir diesen Anlass. Dabei klassierten sich in der Einzelwertung Sandro Schönbächler als 5. und Andreas Walker als 17. in

den medaillenberechtigten Rängen. Im Hindernislauf belegte unsere Mannschaft einen Platz im Mittelfeld und in der Pendelstafette den 11. Rang.

An den Kantonalen Einkampfmeisterschaften in Kussnacht wurde Sandro Schönbächler im Kugelstossen bei den Schülern A Kantonalmeister und über 60m Vizemeister.

Wie schon erwähnt, nahmen wir auch dieses Jahr wieder am SBG-Cup in Zug teil. Wir besuchten diesen Anlass mit sieben Jugendrieglern.

Dabei qualifizierte sich Raphael Schönbächler mit einem zweiten Rang für den im nächsten Jahr stattfindenden Final in Magglingen.

Jahresmeisterschaft

Für den letzten Höhepunkt dieses Jahres sorgte wiederum die Rangverkündigung der Jahresmeisterschaft anlässlich unserer Chlausfeier. Bewertet wurde Turnstundenbesuch (doppelt), Minigolf, Skifahren, Hindernislauf, Dreikampf und das Benehmen während des Jahres. Gewinnen konnte natürlich nur einer, der auch immer im Turnen anwesend war. So schwang dieses Jahr, für viele überraschend, unser jüngstes Mitglied Antonio Rainelli, Jahrgang 1984, obenaus. Zweiter wurde Jonas Greter und dritter Daniele Gradito. Ein spezieller Dank gehört Beat Waldvogel (SportFan), welcher immer sehr grosszügig die Jahresmeisterschafts-Preise gratis zur Verfügung stellt.

Dank

Recht herzlich danken möchten wir Jugendriegeleiter allen denen, die uns in irgend einer Form während des Jahres unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir auch in einem anderen Zeitpunkt wieder auf Eure Hilfe zählen können. Freuen würde es uns auch, wenn Ihr in Eurem Bekanntenkreis Werbung für unsere Jugendriege machen könntet.



Antonio Rainelli, Jugi-Jahresmeister 1995.

4. Rang von Markus Zehnder an den PTT-Europameisterschaften in Göteborg!



Markus Zehnder an zweiter Position im Ullevi-Stadion von Göteborg (Austragungsort der Leichtathletik-Weltmeisterschaften von 1995).

Vom 29. Juni bis am 1. Juli 1995 fanden im schwedischen Göteborg die Leichtathletik-Europameisterschaften der SCIPT statt. 14 nationale PTT-Mannschaften kämpften um 37 Titel. Aus der Schweiz reisten sieben Athletinnen und zwölf Athleten zu diesem alle vier Jahre stattfindenden Anlass. Darunter befand sich auch das dem KTV-Einsiedeln angehörende Mitglied Markus Zehnder.

Die diesjährigen Meisterschaften standen unter einem besonderen Stern. Austragungsort war das Ullevi-Stadion, welches im August dieses Jahres Schauplatz der Leichtathletik-Weltmeisterschaften war. Die Veranstalter nahmen deshalb die PTT-Meisterschaften als Hauptprobe für den bevorstehenden Grossanlass. Aber auch für die Teilnehmer war es ein besonderer Reiz, auf einer «WM-Bahn» um Minuten, Sekunden, Meter und Zentimeter zu kämpfen.

Am Samstag, 1. Juli, durfte Markus Zehnder über 800 m antreten. Kurz vor Mittag musste er sich erst einmal im dritten Vorlauf für den 90 Minuten später stattfindenden Final qualifizieren. Für den Final qualifizierten sich alle drei Vorlaufssieger sowie die fünf Zeitschnellsten dieser Vorläufe. Er qualifizierte sich mit der persönlichen Bestzeit von 1.57.13 Minuten, als Vorlaufzweiter und Zeitschnellster für den Final. Im Final, auf Aussenbahn startend, ging er das Rennen sehr schnell an.

Dies musste er bis Ende der ersten Runde ein bisschen büssen, wo er als siebter in die zweite Runde ging. Diesen siebten Rang behielt er bis kurz vor Ausgang der Zielkurve, wo er dann zu einem seiner gefürchteten Endspurt ansetzte und noch drei Konkurrenten überspurtete, was schlussendlich zum vierten Schlussrang in der Zeit von 1.58.43 Minuten reichte.

Gesamthaft wurden 17 Medaillen erkämpft. Nebst dem, dass es sich um die jüngste teilnehmende Crew handelte, entpuppte sie sich auch als eine der erfolgreichsten und stimmungsvollsten.

Ausserhalb des Stadions erlebten die Teilnehmer ein tolles Rahmenprogramm. Ein Apéro beim Stadtpräsidenten von Oslo gehörte ebenso dazu wie die schönen Strassencafés und ein Abend im grössten Vergnügungspark Skandinaviens, dem Liseberg. Für das Abschiedsfest liessen sich die Veranstalter etwas ganz besonderes einfallen. Eine zweistündige Schifffahrt führte auf die Insel Marstrand. In der Festung wurde ein unvergessliches Wikingerfest veranstaltet. Leider mussten wir dann wieder Abschied vom schönen Norden nehmen.

Eines ist klar, den Beteiligten werden diese Meisterschaften noch lange in Erinnerung bleiben.

Wettkämpfe der Läufer

Kant. Crossmeisterschaften in Steinen vom 18.2.95

Kurzcross, Reto Hensler 2. Rang **Kantonalmeister**

Kurzcross, Daniel Hensler 6. Rang

Eröffnungsmeeting Hochdorf vom 29.4.95

300 m, Daniel Hensler 6. Rang in 37,32 Sek.

600 m, Markus Zehnder 1. Rang in 1.25,22 Min.

Meeting Zug vom 6.5.95

600 m, Markus Zehnder 5. Rang in 1.25,30 Min.

Abendmeeting Horw vom 10.5.95

300 m, Daniel Hensler 5. Rang in 37,74 Sek.

Staffelmeisterschaften Küsnacht vom 13.5.95

Olympische Staffel (800, 400, 200, 100) in der Besetzung: Markus Zehnder, Daniel Hensler, Philipp Kälin und Raphael Schönbächler 7. Rang in 1.57,54 Min.

Zuger und Schwyzer Kantonalmeisterschaften in Zug vom 24.5.95

200 m, Daniel Hensler 11. Rang in 24.14 Sek.

800 m, Markus Zehnder 1. Rang in 1.57,54 Min.

Kantonalmeisterschaften in Küsnacht vom 28.5.95

400 m, Hensler Daniel 2. Rang in 51,54 Sek.

1500 m, Markus Zehnder 1. Rang in 4.18,26 Min.

1500 m, Baumann Emil 3. Rang in 4.26,14 Min.

1500 m, Birchler Urs 4. Rang in 4.28,58 Min.

Kugel 3 kg, Sandro Schönbächler 1. Rang mit 10,76 m

60 m, Sandro Schönbächler 2. Rang in 8,46 Sek.

Meeting Horw vom 3.6.95

800 m, Zehnder Markus 4. Rang in 1.58,18 Min.

800 m, Daniel Hensler

Abendmeeting Zug vom 21.6.95

1000 m, Zehnder Markus 4. Rang in 2.34,74 Min. (persönliche Bestzeit)

300 m, Daniel Hensler

PTT Europameisterschaften in Göteborg / Schweden vom 1.7.95

800 m, Vorlauf, Zehnder Markus 2. Rang in 1.57,13 Min. (persönliche Bestzeit)

800 m, Final, 90 Min. später, 4. Rang in 1.58,43 Min.

Meeting in Küsnacht ZH vom 8.7.95

400 m, Daniel Hensler 1. Rang in 51,00 Sek. **Vereinsrekord**

1500 m, Zehnder Markus 2. Rang in 4.07,28 Min.

Ekiden-Marathon Stafette in Basel von 29.10.95

Herren:

4. Rang mit Niklaus Zehnder in 2.23,33

14. Rang mit Ruedi Kälin, Gery Kälin und Werner Bösch in 2.34,31

23. Rang mit Daniel Hensler, Markus Zehnder in 2.44,53

Damen:

1. Rang mit Pia Bedford in 2.51,32

.....

Vereinswanderung vom 16./17. September 1995

Wanderung vom Waag zur Drusberghütte,
alle brauchten keine Hüte,
denn die Sonne scheint uns auf die Stirn,
und alle dachten schon im Hirn,
in der Drusberghütte, o wie viel,
gibt es ja unser liebes Bier.
Doch falsch geraten lieber Fritz,
6 Mann erreichten noch den Drusbergspitz.
Äplermagaronen dann zu Znacht,
und keiner dachte an die Nacht,
denn nach dem Jassen o weh, o weh,
die Gerüche taten so weh.
Am Morgen dann, sie immer noch dachten,
sie seien die Champions League im Jassen.
Aber als Ansgar uns zur Messe rufte,
wir das Frühstück beenden durften.
Auf dem Weg zu Hoch-Ybrig dann,
wir alle legten ein, den gemütlichen Gang,
denn Ansgar und Adelio hirnten noch lang,
wo gibts den nächsten Jass-Lehrgang.
Gemütlich wir unsere Wanderung beendeten,
am Sonntag den 17. September.

rk

.....

Jahresbericht der Leichtathletik-Chefs

Für uns (Philipp Kälin und Manfred Auf der Maur) war es das erste Jahr als Leichtathletik-Chefs. Wir übernahmen dieses Amt, nachdem es ein Jahr lang als Übergang von Erich Schönbächler sen. geführt wurde. Gleich zu Beginn soll erwähnt sein, dass wir dieses Amt zu einer unglücklichen Zeit antraten, da uns das letzte Jahr im Technikum Rapperswil, welches wir in der gleichen Klasse absolvierten, doch recht in Anspruch nahm. Wir hätten gerne mehr Turnstunden besucht und leichtathletikspezifische Trainings durchgeführt. Für den kantonalen Sporttag und die SVM stellte der techn. Leiter Karl Auf der Maur nach Absprache mit uns die Mannschaften zusammen. Aber der Höhepunkt einer Leichtathletik-Saison aus der Sicht eines Leichtathletik-Chefs stellen die kantonalen Einkampfmeisterschaften dar. Diese besuchten wir mit 11 Wettkämpfern. Davon waren fünf Aktive, einer Jugend A, vier Jugend B und einer Schüler A. Beim offiziellen Teil der Einkampfmeisterschaften in Küsnacht vom 28. Mai erzielten unsere Aktiven hervorragende Resultate. Markus Zehnder wurde Kantonalmeister über 1500 m. Daniel Hensler 71 erzielte einen neuen Vereinsrekord über 400 m und wurde Zweiter. Emil Baumann erreichte ebenfalls über 1500 m den guten dritten Rang. An dieser Stelle den Athleten recht herzliche Gratulation. Beim ersten Teil der Ein-



Hinten von links nach rechts: Greter Jonas, Walker Andreas, Schönbächler Sandro und Greter Urban. Vorne von links nach rechts: Baumgartner Patrick, Lander Fabian, Rainelli Antonio, Gradito Daniele und Gatti Marcello.

Kant. Jugendsportfest in Galgenen, 2. Juli 1995

Mit über 600 Mädchen und Buben aus dem ganzen Kanton Schwyz durften unsere Jüngsten den diesjährigen Jugendsporttag in Galgenen feiern. Die Jugendriege Einsiedeln konnte erstmals das neue Vereins-T-Shirt tragen. Das originelle Logo entstand ab einer Zeichnung des letztjährigen Schüler-Zeichnungs-Wettbewerbs. Dass das Fest natürlich zu einem Höhepunkt im Vereinsjahr wurde, liegt auf der Hand. Zur guten Stimmung gesellte sich noch das gute Wetter. Die drohenden Wolken verzogen sich jeweils wieder von selbst. Erstmals wurde den Jugendlichen ein Rahmenprogramm mit Plauschwettkämpfen in zwei Kategorien angeboten. Nebst Pfeilwerfen, Torwandschiessen und Pedalotreten wurde auch Streetball gespielt. Dort konnten sich erfreulicherweise Urban Greter und Sandro Schönbächler für den Final qualifizieren. In diesem zeigten jedoch die meiste Nerven. Sandro wurde trotzdem dritter.

Am Morgen standen die Einzelwettkämpfe auf dem Programm. Jeder musste je nach Kategorie die Disziplinen 60/80m, Ballwurf/Kugel, Weit-

sprung/Hochsprung und 600m-Lauf absolvieren. Am besten gelang dies aus Einsiedler Sicht Sandro Schönbächler und Andreas Walker, welche in ihrer Kategorie die guten Plätze 5 und 17 belegten. Dafür durften sie eine der begehrten Auszeichnungen mit nach Hause nehmen. Die anderen verpassten die Auszeichnungen zum Teil nur sehr knapp. Ihnen darf Mut für das nächste Jahr gemacht werden.

Am Nachmittag fanden die immer wieder spannenden Mannschaftswettkämpfe statt. Im Hindernislauf reichte es zu Platz 20 von 44 teilnehmenden Mannschaften. In der Pendelstafette reichte es trotz eines Stabfehlers zu Platz 11. Kurz darauf rundete die Rangverkündigung das tolle Sportfest ab. Was blieb, sind Erinnerungen und vielleicht bei einigen etwas Muskelkater. Die Ränge der Einsiedler: Kategorie C: 53. Rainelli Antonio; Kategorie B: 5. Schönbächler Sandro, 17. Walker Andreas; Kategorie A 23. Greter Jonas, 26. Baumgartner Patrick, 34. Gradito Daniele, 35. Lander Fabian, 36. Gatti Marcello, 37. Greter Urban.

bs, hm

.....

kampfmeisterschaften in Zug vom 24. Mai konnte Markus Zehnder den 800 m ebenfalls gewinnen. An den Staffelmeisterschaften in Küsnacht vom 13. Mai war eine Olympische Staffel von uns am Start. Dabei hatten Markus Zehnder (800 m), Daniel Hensler (400 m), Raphael Schönbächler (200 m) und Philipp Kälin (100 m) mit der überaus kalten Witterung zu kämpfen.

Für die Zukunft hoffen wir, dass wir die Anzahl der an Wettkämpfen teilnehmenden Leichtathleten besonders in den technischen Disziplinen entgegen dem kantonalen Trend noch erhöhen können. Dabei hoffen wir vorallem auf junge Vereinsmitglieder.

Die LA-Chefs:
Philipp Kälin / Manfred Auf der Maur

Jahresbericht des Technischen Leiters 1995

Kant. Sporttag in Einsiedeln vom 21. Mai 1995

Da wir dieses Jahr den Kant. Sporttag organisiert haben, mussten wir unsere eigenen Disziplinen am Montag 15.05.95 und Donnerstag 18.05.95 durchführen.

Hindernislauf	49,14 Punkte
Kugelstossen	49,70 "
Pendelstafette	48,08 "
Wurfkörper	49,11 "
1000 m-Lauf	48,49 "

Gesamtresultat 194,28 Punkte (= 3.Rang)

Am Nachmittag erreichten wir je den 5. Rang in der 8 x 80 m-Stafette und in der olympischen Staffel. Herzliche Gratulation!

SVM in Lachen vom 11. Juni 1995

Trotz Mühe, überhaupt eine Mannschaft stellen zu können, starteten wir auch diese Jahr in der 2. Liga.

Gesamtresultat: 6802.0 Punkte (Vorjahr: 7038.50)

Die besten Punktesammler waren:	100 m	Hensler Daniel	71	12.08
	400 m	Hensler Daniel	71	52.40
	800 m	Zehnder Markus		1.58.64
	3000 m	Baumann Emil		9.03.54
	Hoch	Auf der Maur Manfred		1.75
	Weit	Auf der Maur Manfred		5.88
	Kugel	Auf der Maur Karl		9.33
	Diskus	Auf der Maur Karl		26.02
	Speer	Kälin Philipp		41.92
	4 x 100 m	1. Staffel		47.74

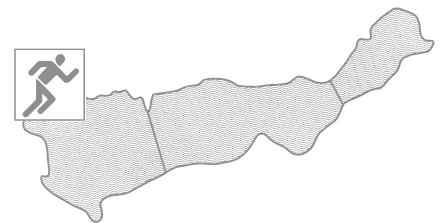
Allen welche sich in irgendeiner Form zur Verfügung gestellt haben, sich aktiv an den Wettkämpfen beteiligten und bei den Vereinswettkämpfen an den Start gingen, möchte ich meinen besten Dank aussprechen. Bitte stellt Euch auch im neuen Jahr zur Verfügung – wir brauchen Euch!
Der Techn. Leiter Kari Auf der Maur

SVM-Meeting in Lachen

Am 11. Juni 1995 fand in Lachen das diesjährige kantonale SVM-Meeting statt. Der KTV-Einsiedeln startete mit seiner Mannschaft in der 2. Liga. Mit 6802 Punkten wurde ein respektables Ergebnis erreicht.

Die Leistungen im Einzelnen:

100 m:	Daniel Hensler 71 12.08 Sek., Markus Zehnder 12.44 Sek., Toni Kälin 12.60 Sek.
400 m:	Daniel Hensler 71 52.40 Sek., Markus Zehnder 54.24 Sek.
800 m:	Markus Zehnder 1.58.64 Min., Daniel Hensler 2.01.52 Min.
3000 m:	Emil Baumann 9.03.54 Min., Urs Birchler 9.26.36 Min.
Hochsprung:	Manfred Auf der Maur 1.75 m, Philipp Kälin 1.60 m
Weitsprung:	Manfred Auf der Maur 5.88 m, Philipp Kälin 5.25 m
Kugelstossen:	Karl Auf der Maur 9.33 m, Toni Kälin 8.91 m
Diskus:	Karl Auf der Maur 26.02 m, Benno Schönbächler 16.42 m
Speerwerfen:	Philipp Kälin 41.92 m, Karl Auf der Maur 35.24 m
4 x 100 m:	47.74 Sek.



9. Sihlseelauf am 12. August 1995

Schon zum neunten Male konnte der diesjährige Sihlseelauf unter der Leitung von OK-Präsident Erich Schönbächler durchgeführt werden. Die 60 Helferinnen und Helfern leisteten gute Arbeit, sodass die 250 gestarteten Läuferinnen und Läufer ideale Bedingungen vorfanden. In insgesamt 22 Kategorien wurde gegen die Uhr und die Konkurrenten gelaufen.

Um 16 Uhr wurden bei leichtem Nieselregen die Wettkämpfer auf die klassische, 16 km lange Strecke geschickt. Gut 200 Läuferinnen und Läufer kämpften um den Tagessieg. Dass das Tempo in der Spitzengruppe sehr hoch war, musste unser Vorfahrer, welcher mit dem Mountainbike unterwegs war, erfahren. Vor den nächsten Sihlseelauf müssen Ausscheidungsrennen gefahren werden, damit der ausdauerndste Vorfahrer ermittelt werden kann.

Mit der Siegerzeit von 54.33 Min. lief Bruno Lacher aus Glarus als Tagessieger ins Ziel. Auch Einsiedler Läuferinnen und Läufer klassierten sich in den vorderen Rängen. Ihre Klassierungen: 8. Kälin Gerhard, 59; 1.02.49 Std. (Senioren 1), 8. Fuchs Sepp, 48; 1.05.07 Std. (Senioren 2), 13. Bürgler Meinrad, 46; 1.07.32 (Senioren 2), 3. Bedford Pia, 66; 1.13.19 (Frauen 2), 3. Bedford Railli, 37; 1.30.44 (Frauen 4).

Bei den vorangegangenen Schülerrennen war leider eine schwache Beteiligung zu verzeichnen. Der Rückgang der Teilnehmerzahlen muss in den nächsten Jahren unbedingt gestoppt werden.

Aber dank der guten Beteiligung auf der grossen Strecke darf der Anlass trotzdem als Erfolg gewertet werden.

hm

Erich... wer denn sonst?

Er ist bekannt als «Mister KTV», er organisiert den Sihlseelauf und gilt als Chef-Brätler während der Chilbi. Wenn der Sommer dann vorüber ist und die ersten Schneeflocken gefallen sind, so schwingt sich Erich auf sein Pistenfahrzeug und zaubert eine Loipe beziehungsweise Skating-Piste in die Natur, dass sogar Insider ins Staunen kommen. Wen wundert's, dass selbst bei prekärster Schneelage noch immer Skater unterwegs sind auch wenn's rundum bereits zu grünen beginnt!? Erich dazu: «Me mues de Loipä halt Sorg gää!»



Sportvortrag mit Peter DeLeur an der KTV-Generalversammlung

Der weitbekannte und in der «Sportszene» überaus geschätzte Sporttherapeut Peter DeLeur wird uns in verdankenswerter Weise einige Tips und Tricks zum Vorbeugen von Sportverletzungen und über diverse andere interessante Punkte referieren!



SC Druesberg-Stafette mit Ehrenplatz für KTV

17 Fünfer-Teams beteiligten sich an der zur Tradition gewordenen Trainingsstafette des SC Druesberg in Unteriberg. Bei idealen äusseren Bedingungen entwickelte sich auf der 30 Kilometer langen Strecke (630 Meter Höhendifferenz) ein spannendes Rennen, dem das Roletto-Team den Stempel aufdrückte. Der KTV Einsiedeln entsandte ein «Fun-Team», mehrheitlich bestehend aus erfahrenen Senioren-Cracks. Einzige Ausnahme bildete der rasante Talläufer in der Person von Andreas Bösch (16). Der Sieg war dem Roletto-Team nicht zu nehmen, es gewann in 1 Stunde 23 Minuten. Die KTV-ler erzielten mit 1.28 Stunden ein erfreuliches Resultat, knapp vor dem VMC Ibach. Damit hatte die KTV-Mannschaft berechtigten Grund zur Freude. Von links nach rechts sind auf unserem Foto zu erkennen: Andreas Bösch (Tallauf), Gery Kälin (Berglauf), Norbert Gyr (Rad), Chläusi Zehnder (Start- und Schlusslauf) und Werner Bösch (Mountain-Bike).

Klausabend am 24. November 1995

Am letzten Freitag im November war es wieder soweit. Der Samichlaus war beim KTV-Einsiedeln zu Gast. Etwa 40 Turnerinnen und Turner mit Anhang warteten im Restaurant Berghof gespannt auf den Chlaus und den Schmutzli.

Um das Warten etwas zu verkürzen, wurde vom Verein Punsch offeriert. Kurz nach 20 Uhr klopfte es an der Wirtshausstüre und ein grosser, feierlich gekleideter Samichlaus mit einem «gfürchigen» Schmutzli traten vor die bereits ungeduldig wartende Runde. Mit eindringlichen Ermahnungen, welche nicht nur die Anwesenden betrafen, wurde ein besserer Turnstundenbesuch verlangt. Nachdem alle anderen Turnerrunden verlassen worden wa-



aus und sein Schmutzli mit der Bitte verabschiedet, auch wieder das nächste Jahr unseren Turnverein zu besuchen.

Zum Abschluss wurde unter anderem auch die Jassrunde, welche an der Vereinswanderung im Morgengrauen aufgelöst werden musste, fortgesetzt. Wann die letzten vergifteten Jasser den Heimweg antraten, entzieht sich der Kenntnis des Schreibenden.

hm

Duathlon

Schönes und warmes Wetter bildete den idealen Rahmen zum diesjährigen Duathlon. Sechs Herren (davon erfreulicherweise gleich drei aus der Aktivriege) und seit Jahren endlich wieder einmal eine Dame starteten um 17.00 Uhr zum Wettkampf. Schönes und warmes Wetter bildete den idealen Rahmen zum diesjährigen Duathlon.

Nach der Laufstrecke erschienen als erste Bösch Werner und Petrig Roman zeitgleich wieder beim Hüendermatt-damm, gefolgt von Bedford Pia.

Auf der anschliessenden Velostrecke um den Sihlsee und über den Steinbachviadukt erwies sich Petrig Roman als unschlagbar, vor allem deshalb, weil Bösch Werner mit einem Mountainbike angetreten war und zwischenhinein ein regelrechtes Strassenduell à la Hollywood mit einem uneinsichtigen Autofahrer austragen musste.



Rangliste KTV-Duathlon Samstag, 8. Juli 95 / Laufen 4,2 km, Velofahren 18 km

Rang	Name	Laufzeit	Vetofahren	Totalzeit
1.	Petrig Roman	15.50 Min.	28.18 Min.	44.08 Min.
2.	Bösch Werner	15.50 Min.	30.10 Min.	46.00 Min.
3.	Schönbächler Erich s.	18.35 Min.	31.55 Min.	50.30 Min.
4.	Albertin Adelio	18.26 Min.	32.05 Min.	50.31 Min.
5.	Schönbächler Guido	18.50 Min.	33.40 Min.	52.30 Min.
6.	Bedford Pia	17.40 Min.	36.40 Min.	54.20 Min.
7.	Kälin Josef	22.00 Min.	34.00 Min.	56.00 Min.

Impressum

Mitteilungsblatt des KTV Einsiedeln

Redaktion:

Hanspeter Marty, Ruedi Kälin

Erscheint 2-3 mal pro Jahr

Druck / Satz / Gestaltung

Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln

Jahresprogramm 1996

Januar		
Sa 27.01.96	Langlauf-Plausch mit Absenden (Bolzberg 15.30)	Erich
Februar		
Do 22.02.96	Nachtskifahren Sternen (Birchli)	Kari
März		
Do 21.03.96	Schwimmen in Wädenswil (mit Girls)	Kari
April		
Sa 20.04.96	Kegeln Hotel Linde	Männerriege
Mai		
2./6./9./13.5.96	KTV-Cup mit 4 Wettkampfteilen (LA)	Erich / Kari
19.05.96	Kant. Sporttag Muotathal	Kari
Juni		
14. - 16.06.96	Zentralschw. Turn- und Sportfest Ausserschwyz	Kari
So 23.06.96	Jugitag in Rothenthurm	Jugileiter
Do 27.06.96	Velo-Bike-Tour	Urs
Juli		
Di 02.07.96	Minigolf	Damenriege
Do 11.07.96	Beach-Volleyball mit Grillplausch (KTV-Badeplatz)	Kari / Urs
August		
Sa 10.08.96	10. Sihlseelauf	Erich
So 25.08.96	Kilbistand bis 27.08.96	Erich
September		
14./15.09.96	Vereinswanderung	Ruedi / Gery
Oktober		
im Oktober	KTV-Herbstcup mit 4 Disziplinen	Kari
November		
Fr 29.11.96	Klausabend	Samichlaus
Januar 96		
Sa 11.01.97	Generalversammlung	Ruedi

Turnen in der Halle:

Montag Sporthalle 20.00–21.45 Uhr
 Montag Kraftraum 20.00–21.45 Uhr
 Donnerstag Brüel 20.00–21.45 Uhr

PS: Der verantwortliche Leiter sorgt für einen KTV-News-Bericht!

Chläusi Zehnder läuft und läuft...

«Laufen schenkt Lebensfreude!»



Notizen eines Gesprächs mit unserem Freimitglied

Du bist Läufer aus Leidenschaft. Was fasziniert Dich am Laufen? Man ist in der freien Natur,

zusammen mit Kollegen. Die Routen können selber gewählt werden, und während des Trainings gibt's erst noch die Möglichkeit sich zu unterhalten. Nach einem Lauftraining geht's einem einfach gut!

Welchen Erfolg stufst Du als Deinen schönsten ein? In früheren Zeiten war es der Meisterschafts-Gewinn im Langlauf mit der Einsiedler Junioren-Staffel (mit P. Rief, P. Brunner und A. Oberholzer) 1971 in Kandersteg. Läuferisch freut mich

der zweite Senioren-Rang am Marathon von Hannover 1993 in 2.32 Stunden.

Hattest Du Verletzungen? Chronische Verletzungen gottlob nie. 1975 brach ich mir während eines Trainingslaufes den Knöchel. Es geschah in der Dämmerung, unterhalb des Aschwandstocks, zuhinterst in der «Grosser Ruus». Zum Glück konnte mein Begleiter ein Auto organisieren, welches den Unglückkraben abholte.

Was läuft momentan in Einsiedeln im Laufsport? Ein besonderes Thema! Laufsport in Einsiedeln heisst Seniorensport. Es fehlt am Nachwuchs. Sonntags und zweimal während der Woche treffen sich acht bis zehn Läufer zum Training.

Du trittst ja jetzt etwas kürzer. Was heisst das? Laufen ist nach wie vor eine Leidenschaft. Ab Weihnachten werde ich wieder fünf Trainings pro Woche absolvieren. Das ergibt rund 70 Kilometer. Mein Ziel ist auch diese Saison der Marathon.

Welche anderen Hobbies betreibst Du gerne? Seit einiger Zeit bin ich Computer-Fan. Da vergeht die Zeit viel schneller als während eines Marathons! Im Sommer bin ich oft im Garten, wo ich unter anderem Holz «umäbiigä».

Worin besteht Deine berufliche Tätigkeit? Ich bin im Regionalspital für den technischen Unterhalt aller Geräte zuständig. Da gibt es elektrische und mechanische Arbeiten. Man ist Schreiner, Sanitär und Elektriker in einer Person. Ich bin oft am Organisieren. Mein Beruf ist sehr vielseitig.

Chläusi, wir danken Dir für Deine Auskunft. Am Computer und im Laufsport wünschen wir Dir viel Spass und für 1996 alles Gute!

Wer hat sie erkannt?



Schaut Euch mal diese fünf strammen KTV-Turner von anno dazumal an! Die Lorbeerkränze lassen die stolzen Einsiedler noch mehr wachsen, fast ragen sie über das Bild hinaus. «Das waren noch Zeiten», werden sich die Betroffenen sagen. Aber für einmal sollen sie nichts verraten. Gefragt sind alle KTV-ler mit Jahrgang 1955 und jünger: Wer sind diese fünf Erfolgreichen in kurzer Hose und weissem Leibchen? Wer von den Teilnahmeberechtigten anlässlich der GV 1996 (13.1.96) die Namen dieser fünf Superathleten (oder 4, 3, ...) erraten kann, dem ist ein Preis gewiss. De Bescht gwünnt! Also dann, viel Spass am Raten.